

## Liebe Freundinnen und Freunde des Forums,

nun hat uns die Pandemie bereits ein Jahr im Griff. Sie verhindert, dass wir uns treffen, einen Schoppen Wein oder a Krügel Bier zusammen trinken und vor allem, dass wir uns im persönlichen Gespräch austauschen und unsere Gäste befragen. Viele oder wohl alle Clubs haben auf digitale Formate umgestellt und erleben einen zum Teil höheren Zuspruch. Es wird über Facebook oder YouTube gestreamt und zum Teil mit mehr Zuschauern als zu Präsenzzeiten. Dennoch sind Presseclubs Foren der Kommunikation, des persönlichen Gespräches und auch der Geselligkeit. So wollen wir hoffen, dass es bald genügend Impfstoff und Testmöglichkeiten gibt, damit wir all das wieder tun dürfen, was uns ausmacht. Bleiben werden wohl die digitalen Plattformen, denn das eine schließt das andere nicht aus. Clubs mit eigenen Räumen, die sich durch Vermietung finanzieren, sind wohl auch an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten gelangt. Die versprochenen Hilfen konnten zwar in Anspruch genommen werden, trotzdem kann es schwierig werden. Je nach Entwicklung der Corona-Situation könnten wir uns vielleicht im Herbst treffen. Aber warten wir es ab. Nun grüße ich euch aus Nürnberg sehr herzlich und wünsche nur das Beste, vor allem aber bleibt gesund und ein frohes Osterfest.

**Euer Dieter Barth**

## Die besten Glückwünsche für die „Chefin“ Monica



Manche Neuen kennen sie schon gar nicht mehr, andere erinnern sich gerne an sie: Monica Fröhder, alias Monica Weber-Nau, einst Geschäftsführerin des Frankfurter Presseclubs und Gründerin des Forums Deutscher Presseclubs. Unsere Monica, oder auch die „Chefin“ konnte in den letzten Wochen feiern. Sie hat eine Lebensdekade verlassen und ist in eine neue eingetreten. In welche, verraten wir hier natürlich nicht, aber so viel sei gesagt: Gemäß den Vorgaben zu Corona feierte sie mit einem weiteren Haushalt, also mit ihrer besten Freundin, und beide hatten zum Zeitpunkt meines Anrufes die zweite Flasche Wein schon fast geleert. So kennen wir sie und so mögen wir unsere „Chefin“. Für die Neuen unter uns, sie regierte mit strenger Hand den Frankfurter Presseclub und auch das Forum.

## Presseclub Ingolstadt will ins Forum

In den letzten Monaten ist es gelungen, den Kontakt zum Presseclub Ingolstadt wieder aufzunehmen. Nach Aussage der Vorsitzenden Susanne Ehrnthaler sind die dortigen Freund\*innen schon begeisterte Fans des Forums, so dass wir bei unserem nächsten Jahrestreffen die Aufnahme beschließen können.

Liebe Monica, an dieser Stelle wünschen wir dir von Herzen noch einige Dekaden-Wechsel bei bester Gesundheit und vorzüglichem Wein. Persönlich freue ich mich auf ein Wiedersehen mit dir. Bis dahin bleib gesund, wenn Corona kommt, duck dich weg und lass es dir gut gehen.

Herzlichst Dieter, im Namen des Forums Deutscher Presseclubs.

## „Corona-Hilfspaket“ — eine lohnende Anregung

Es gibt für Vereine in Not Corona-Hilfspakete, aktuell die Überbrückungshilfe III. Ausschlaggebend sind dabei nicht die Geldmittel, über die der Verein aktuell verfügt, sondern die Umsatzeinbußen von 2020 und 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019.

Das Ganze läuft, so Steuerberater Thomas Haberkorn aus Regensburg, unter dem etwas irreführenden Titel „Gewährung einer Billigkeitsleistung des Bundes in Form einer Corona-Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen, Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe, die in Folge der Corona-Krise erhebliche Umsatzausfälle erleiden“. Gesetzesgrundlage ist die sogenannte aktuelle Überbrückungshilfe III. Auch Vereine sind hier antragsberechtigt, wenn sie wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt tätig sind, so Haberkorn. „Bei diesen Unternehmen wird statt auf die Umsätze auf die Einnahmen abgestellt. Die Einnahmen umfassen die am Markt erzielten Umsätze, Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand.“

Wer noch keinen Antrag gestellt hat, sollte das tun. Relativ sicher gibt es auch für 2021 ähnliche Hilfen.

# Clubleben in Pandemiezeiten

Niemand konnte es sich damals vorstellen, dass die seit Februar 2020 herrschende Pandemie unser Leben bis heute bestimmt. Die Clubs haben sich darauf mehr oder weniger erfolgreich eingestellt. Wie erfolgreich, das wird sich bei vielen erst in einigen Monaten zeigen. Einige wenige haben auf Dieter Barths Einladung reagiert, im Newsletter darüber zu berichten, wie sie mit der Situation umgehen, wie sie Kommunikationsprobleme bewältigt und das Clubleben aufrechterhalten haben. Eines eint alle: Die konsequente Hinwendung zur digitalen Kommunikation.

## Frankfurter Presseclub (FPC)

### Digital mit viel mehr Teilnehmern

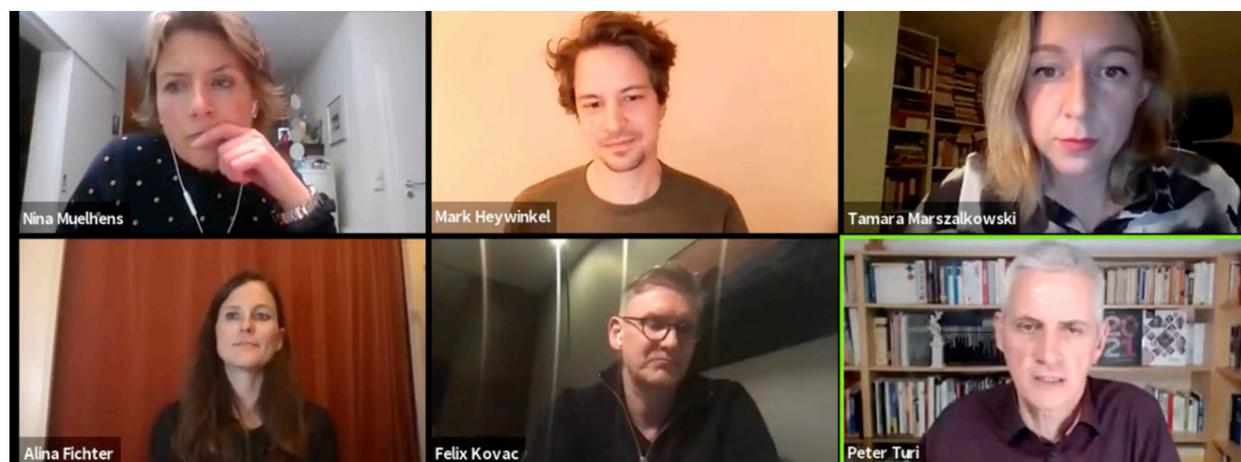
Von *Gerhard Kneier*

Der Frankfurter Presseclub macht weiter sehr gute Erfahrungen mit seiner Umstellung aller Veranstaltungen auf digitale Formate. Die Clubabende finden in der andauernden Corona-Pandemie grundsätzlich als Zoom-Konferenzen statt. Die Beteiligung ist meist sehr viel höher als bei den Clubveranstaltungen vor Ort vor Ausbruch des Virus. Und wenn in seltenen Fällen einmal die Beteiligung per Zoom zu wünschen lässt, kann man sich mit YouTube und Facebook trösten, wo die Veranstaltungen ebenfalls live übertragen werden. Dabei haben wir es uns angewöhnt, neben dem eigentlichen Moderator bzw. der Moderatorin noch eine(n) zweite(n) speziell für die Chatfragen abzustellen. Er oder sie bringt dann im letzten Viertel des Abends die bei Zoom, YouTube oder Facebook live im Chat gestellten Fragen oder Diskussionsbeiträge noch in die Diskussion ein und konfrontiert die Podiumsgäste damit. Noch viel höher ist die Beteiligung, wenn man die nachträglichen Abrufe der Clubabende bei YouTube und Facebook

mitrechnet. Da kommen immer dreistellige Zahlen zusammen. Und mehrere hundert Teilnehmer würde auch der größte Saal in unseren angestammten Räumlichkeiten im Frankfurter Westend gar nicht fassen.

Selbst die Zahl der digitalen Veranstaltungen liegt mit manchmal mehrmals in der Woche höher als vorher bei den Präsenzveranstaltungen. Nur mal als Beispiel die Themen der Veranstaltungen allein in diesem Jahr bis Anfang März, die ja bewusst ausschließlich Medienthemen gewidmet sind: „Ein Jahr Corona – ein neues „Normal im Journalismus?“ als sechster Teil (!) einer ganzen Serie zu dem Megathema, „Preiswürdige Zeitungskonzepte“ mit den Chefredakteuren der Fuldaer und der Sächsischen Zeitung, die beide internationale Auszeichnungen für ihre Performance mit einer engen Verknüpfung von Print und Online bekamen, „Nur noch ein Team für Hörfunk und Fernsehen“ mit der ersten crossmedialen Chefredakteurin des Hessischen Rundfunks, „Kommunikationskrieg – Ursachen und Folgen für den Journalismus“ mit der Autorin eines Buchs zu diesem Thema, „Die Digitalisierungsstrategie der FAZ“ mit

Screenshot von der digitalen Netzwerkveranstaltung zum Thema Clubhouse mit Experten sowie FPC-Schatzmeisterin Nina Mülhens (oben links) als Moderatorin sowie FPC-Vorstandsmitglied Tamara Marszałkowski (oben rechts) als Chatbetreuerin



einem Herausgeber der Zeitung, und „Clubhouse – kurzer Hype oder neue Entwicklung?“ zu einem Format, das ja nicht nur durch die Bekenntnisse Bodo Ramelow's Furore macht. Auch die Reihe zu TikTok wird noch fortgesetzt. Was wir allerdings nicht digital, sondern in Präsenz haben wollen, ist die Jahres-Mitgliederversammlung des Frankfurter Presseclubs. Die wurde deshalb in der Hoffnung auf fallende Inzidenz von Ende März auf Anfang Juni verschoben. Schließlich wird da vor allem ein neuer Vorstand gewählt. Man darf gespannt sein, denn Präsident Werner D'Inka, Vizepräsident Gerhard Kneier und Schriftführerin Anke Knafla treten nicht mehr an. Wohl aber das schon beim letzten Mal deutlich verjüngte und klar von Frauen dominierte übrige Team. Inzwischen laufen Vermietungen ganz langsam wieder an, und auch die Geschäftsstelle ist wieder regelmäßig besetzt.

## PresseClub München

### Trotz Corona kein Stillstand

Für den PresseClub München war 2020 ein in mehrfacher Hinsicht besonderes Jahr. Zum 70-jährigen Bestehen waren eine Feier, Clubabende und Veranstaltungsreihen mit Größen aus Politik, Kultur und Journalismus geplant. Dieses Jubiläums-Bouquet fiel Corona zum Opfer. Auch finanziell war das Jahr kein Erfolg: Gleich nach meiner Wahl zum Vorsitzenden im Februar 2020 gingen ab März coronabedingt die Buchungen unserer Räume auf ein Minimum zurück. Dafür sind in diesem Jahr neue Pflänzchen gewachsen: Wir haben den Club mit neuer Streaming-Technik zukunftsfähig gemacht. Der YouTube-Kanal des Clubs ist verlässliche Plattform für Liveinformationen aus erster Hand. Und wir planen neue Online-Formate, hoffen aber auch auf eine zügige Rückkehr zur gewohnten Präsenzkultur im Lauf des Frühjahrs. Und last but not least aktivieren wir die Zusammenarbeit mit dem Forum Deutscher



Dr. Uwe Brückner im Gespräch mit Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Foto: Hans Schwepfinger

PresseClubs. Ich freue mich auf regen Austausch mit den Kollegen und Kolleginnen der anderen Presseclubs, der gerade in solch schwierigen Zeiten ein absoluter Gewinn ist. Dr. Uwe Brückner, Vorsitzender

## Presseclub Nürnberg

### Streamen bis der Arzt kommt

Von *Dieter Barth*



Der PresseClub Nürnberg hat ebenfalls mit Hilfe der Technik für interessante Diskussionen während der Coronazeit gesorgt.

Natürlich ist auch der Presseclub Nürnberg von der Pandemie betroffen. Als Mieter seiner Räume in der NÜRNBERGER Akademie steht ihm leider nicht mehr die NÜRNBERGER Versicherung als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung, sondern ein Immobilienfonds, dessen Verwaltung in Hamburg sitzt. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer sind deshalb nicht gerade einfach und haben, bis heute noch, zu keinem Erfolg geführt. Dies bedeutet, dass die Kosten für die Miete unverändert weiterlaufen, jedoch keinerlei Einnahmen vorhanden sind. Die Mitarbeiter sind in Kurzarbeit, Anträge auf staatliche Unterstützung waren erfolgreich, dennoch waren am Jahresende alle Rücklagen aufgebraucht. Knapp an der Zahlungsunfähigkeit vorgeschrammt, haben uns die Mitglieder durch vorgezogene Beitragszahlungen und großzügige Spenden geholfen, so dass wir einigermaßen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Auch eine hohe Rückerstattung des Energieversorgers und der Umsatzsteuer haben sehr geholfen. Nach einer Programmpause haben wir uns dazu entschieden, seit Februar wieder auf Sendung zu gehen. Dazu nutzen wir unseren Saal, laden einen Gast ein und streamen das Gespräch auf Facebook und YouTube. Sehr erfolgreich war der Abend mit dem Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin am Klinikum Nürnberg, Prof. Dr. Joachim Ficker. In seiner Klinik werden derzeit vor allem Corona-Patienten behandelt. Auf YouTube haben bisher über 800 Menschen den Beitrag aufgerufen. Auch die Nürnberger Nachrichten und die Nürnberger Zeitung haben im Nachgang über das Gespräch berichtet.



Mittlerweile ein gewohntes Bild - auch in PresseClub-Kreisen.

Heute kann ich wohl schon sagen, dass das persönliche Gespräch durch nichts zu ersetzen ist, wir aber das Streamen unserer Abende auch nach der Pandemie beibehalten werden.

### Presseclub Wiesbaden

#### Erfolgreich mit digitalen Abenden

Von *Stefan Schröder*

Nachdem wir unseren Jahresempfang Anfang März mit Hygieneregeln und viel Glück überstanden hatten – es hatte Sebastian Turner vom Tagesspiegel referiert – verfielen wir in eine Art Schockstarre. Es fiel alles aus, was ausfallen konnte:

- Eine Reise nach Prag
- Mindestens ein halbes Dutzend Präsenztermine
- Kooperationen mit dem Literaturhaus Villa Clementine und den International Professional Women

Dann haben wir Facebook und die Möglichkeit von Livestreams entdeckt. Dazu traf sich ein Kernteam während des Lockdowns in den Räumen des PCW und streamte unter den einfachsten Bedingungen (mit iPhone und Ansteckmikro) das Gespräch zwischen einem Moderator und einem Gast, getrennt durch eine maßangefertigte Plexiglas-Scheibe. Fragen und Kommentare wurden live notiert und dem Moderator angereicht. In dieser Form haben wir den Sommer über ein halbes Dutzend Gäste vorgestellt: vom Vorsitzenden des Hotel- und Gaststättenverbandes bis zum (verzweifelten) Veranstaltungsmanager, der nicht nur die meisten Zuschauer hatte, sondern auch noch zur Gitarre griff. Das alles ist auf unserem Facebook-Auftritt zu bestaunen.

In die Phase der Lockerung fiel unser Sommerfest, das dank Monika Schwarz in drei Schichten mit jeweils um die 20 Teilnehmer mustergültig und im Freien absolviert wurde. Alle waren begeistert, und es gab keine Infektionen. Ähnlich vorsichtig gingen wir beim Abend für Neumitglieder vor. Unser Hausgastonom hatte jeden zweiten Stuhl mit dem Hinweis belegt, dass dieser frei bleiben müsse. Es gelang uns auch, die im Frühjahr ausgefallene Mitgliederversammlung in einem örtlichen Hotel nachzuholen. Noch soeben in einer Zeit der niedrigen Inzidenzen haben wir auf Einladung des liberalen Süleymaniye Moschee-Vereins dessen Gotteshaus besucht und eine angeregte Diskussion geführt.

In der zweiten Lockdown-Phase entdeckten wir die klassischen, von unseren Arbeitsplätzen bekannten, Konferenzttools Zoom

Der am 19. September bei der Mitgliederversammlung im Oranien-Hotel gewählte bzw. bestätigte PCW-Vorstand (von links nach rechts):

Lutz Schulmann (stv. Vorsitzender), Stefan Schröder (Vorsitzender), Monika Schwarz (Schatzmeisterin), Ehrenvorsitzender Hilmar Börsing, die Beisitzer Andreas Bell, Barbara-Maria Birke (neu gewählt), Olaf Streubig, Corinna Freudig, Christopher Plass (neu gewählt) und Bianca Labitzke



Hoch über den Elbtal nahm Claus-Peter Reisch den 24. Erich-Kästner-Preis im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (rechts) und dem Oberbürgermeister von Dresden, Dirk Hilbert, entgegen.

und MS Teams. Auf diese Weise haben wir u.a. zur US-Präsidentenwahl ein Panel mit einem Amerikaner und zwei deutschen US-Experten durchgeführt. Dabei half die Unterstützung eines deutsch-amerikanischen Clubs. Roland Jahn, der Chef der Stasi-Unterlagenbehörde, war digital zu Gast (aus Potsdam zugeschaltet). Mittlerweile schätzen wir die Vorteile der digitalen Abende, bei dem sich zwischen 20 und 40 Teilnehmer zuschalten. So interviewte Monika Schwarz unseren nach Curacao ausgewanderten Kollegen Reinhard Schlieker, der am Rande seines Pools unter Palmen von seinem neuen Leben erzählte. Christopher Plass, ein ehemaliger hr-Kollege, nimmt Politiker digital ins Gebet, darunter Fraktionsvorsitzende aus dem hiesigen Landtag und einen lokalen Dezernenten.

Wir haben uns nach diesen Erfahrungen entschieden, für alle aktiven Vorstandsmitglieder (neun) und unsere Sekretärin Teams-Lizenzen anzuschaffen. Der Prozess (inkl. einer Schulung) läuft noch. Bisher sind wir mit dem Dienstleister sehr zufrieden. An ihn sind wir mit Hilfe von Microsoft Deutschland und über eine begrenzte Ausschreibung unter drei Anbietern gekommen. Bei Interesse können wir gerne Konkretes berichten.

Damit haben wir uns unabhängig gemacht von weiteren Entwicklungen. Dennoch planen wir für Ende August ein Sommerfest in Verbindung mit dem Jahresempfang. Unverdrossen hofft unsere deutsch-tschechische Reiseleiterin auf einen neuen Anlauf für die Pragueise, der Anfang/Mitte September laufen soll.

Die Corona-Zeit hat uns erstmals in den letzten zehn Jahren einen deutlichen Rückgang an Mitgliedern gebracht. Wir schließen das Jahr mit einem negativen Saldo von ca. 15 ab. Dabei waren auch einige Todesfälle, die nach unserer Kenntnis nicht mit oder an Corona gestorben sind.

### Presseclub Dresden

#### Erich-Kästner-Preis an Claus-Peter Reisch

Von *Bettina Klemm*

Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit des Presseclubs Dresden stark beeinträchtigt. Wir konnten seit dem Frühjahr 2020 nur zu wenigen Clubabenden einladen. Dabei war das Jahr aus Sicht unseres Clubs verheißungsvoll gestartet. Es gelang uns, nach mehrjähriger Pause gemeinsam mit dem Hilton Dresden im Februar 2020 die Tradition des Grünkohlkönigs wieder aufleben zu lassen. Doch schon in diesem Jahr mussten wir wieder pausieren und haben unseren Gästen nur Videobotschaften und Grünkohlrezepte gesandt.

Auch unseren beliebten SommerSchwatz mussten wir 2020 absagen. Für dieses Jahr haben wir die Räumlichkeiten gebucht und hoffen, dass es möglich ist, in geselliger Runde zu feiern. Schließlich gibt es einen zusätzlichen Grund: Unser Presseclub Dresden wird im August 30 Jahre alt.

Wir sind sehr glücklich, dass wir den Erich-Kästner-Preis – wenn auch unter Pandemie-Bedingungen – verleihen konnten. Die Veranstaltung auf Schloss Albrechtsberg war trotz starker Begrenzung der Teilnehmerzahl, Abstands- und Hygieneregeln ein voller Erfolg. Der 24. Erich-Kästner-Preis des Presseclubs Dresden ging an Claus-Peter Reisch. Damit ehrte der Presseclub den bedingungslosen Einsatz des Skippers und Kapitäns, um geflüchtete Menschen aus Seenot zu retten sowie sein unbeirrbares Engagement, Politik, Kirche und Gesellschaft für eine humane und europäische Lösung der Flüchtlings-Frage zu gewinnen. Claus-Peter Reisch war 2018 und 2019 tagelang für den Dresdner Verein Mission Lifeline mit aus Seenot geretteten Flüchtlingen im Mittelmeer gekreuzt, welche kein Staat aufnehmen wollte.

Auch Anfeindungen und Gerichtsprozesse hielten ihn nicht ab, sein Engagement bis heute fortzuführen. „Für Claus-Peter Reisch steht die Rettung von Menschen immer an erster Stelle“,



Claus-Peter Reisch beim Eintrag ins Gästebuch, im Hintergrund eine Skulptur des Dresdner Künstlers Vinzenz Wanitschke.  
Fotos: Ralf U. Heinrich

erklärt der Vorsitzende des Presseclubs Dresden Andreas Weller. „Vor seinem Handeln habe ich den allergrößten Respekt.“ Mit seiner zutiefst humanen Überzeugung habe er auch Politiker wie Horst Seehofer oder Markus Söder zum Überdenken ihrer Positionen gebracht. „Er ist eine Persönlichkeit, für die Werte wie Toleranz, Humanität und Völkerverständigung essentiell sind – ganz im Sinne des Erich-Kästner-Preises“, sagte Andreas Weller. Zur Festveranstaltung am 6. September 2020 auf Schloss Albrechtsberg konnte der Presseclub auch den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Armin Laschet sowie den Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßen. Die Laudatio hielt der Rockmusiker Peter Maffay. „Claus-Peter Reisch gehört für mich zu den wahren Helden unserer Zeit“, so Peter Maffay. „Er rettete Menschen auf offenem Meer aus akuter Lebensgefahr, er fragte nicht nach den Gründen, wie die Menschen in diese Situation geraten sind. Er handelte, und das hat er verdammt richtig gemacht. Das ist zutiefst menschlich, und zu Menschlichkeit gibt es keine Alternative. Ich beglückwünsche den Presseclub zu seiner Wahl und Claus-Peter Reisch zur Auszeichnung mit dem Erich-Kästner-Preis“. Peter Maffay war im Jahr 2007 ebenfalls mit dem Erich-Kästner-Preis des Presseclubs Dresden ausgezeichnet worden. Sein politisches und gesellschaftliches Engagement kommt auch in seinem künstlerischen Schaffen zum Ausdruck. Beispielsweise setzt er sich mit seinem bewegenden Musikvideo „Morgen“ für mehr Achtsamkeit, Humanität und für den Klimaschutz ein. Preisträger Claus-Peter Reisch betonte in seiner Dankesrede, dass die Ursachen für die Flucht beseitigt werden müssen. „Die Menschen brauchen in ihren Ländern Arbeitsplätze und eine Perspektive.“ Das Preisgeld hat Claus-Peter Reisch mithilfe von durch ihn organisierte Spenden deutlich aufgestockt und an drei Dresdner Vereine gegeben. Bei der Veranstaltung konnten

wir gleich zwei Ministerpräsidenten, den Dresdner Oberbürgermeister, mehrere Minister, Bürgermeister, Landtagsabgeordnete und Stadträte begrüßen. Das mediale Echo war wahrnehmbar und die Veranstaltung eine gute Werbung für unseren Verein. Bei einem Online-Clubabend am 15. März 2021 berichtet Claus-Peter Reisch über die Arbeit der Seenotretter unter Corona-Bedingungen.

## Presseclub Augsburg

### Clubleben lahmgelegt!

Von Alfred Hornauer

Die Corona-Krise hat den Presseclub Augsburg weiterhin lahmgelegt. Am 3. März 2020 hatten wir die letzte öffentliche Veranstaltung. Das Gespräch mit den drei aussichtsreichsten Kandidatinnen/Kandidaten zur OB-Wahl in Augsburg fand große Resonanz. In die Kongresshalle kamen ca. 160 Gäste. Alle weiteren Pläne für Präsenz-Veranstaltungen fielen zunächst Corona zum Opfer wie zum Beispiel ein Gespräch mit dem bisherigen OB Dr. Kurt Gribl. Nach vorübergehender Besserung der Coronalage organisierten wir am 29. Juli 2020 einen Clubabend zum Thema „Kulturelle Vielfalt in den Redaktionen?“ mit gutem Zuspruch von 35 zugelassenen Gästen. Nach der Sommerpause sollte es weitergehen. Für den 23. September war ein Clubabend mit der neuen Leiterin der Stadtbücherei Augsburg vorgesehen. Einen Tag vor der Veranstaltung, für die sich bereits 30 Personen angemeldet hatten, mussten wir absagen. Die Leiterin hatte einen Unfall. Anschließend war es, allerdings Corona-bedingt, vorbei mit Präsenzveranstaltungen - bis heute - und die Inzidenzzahlen steigen derzeit wieder an. Video-Veranstaltungen sind nach wie vor nicht geplant. Der Clubraum Georgenkeller gibt dies mangels Technik nicht her und außerdem ist unsere Spezialistin und bisherige stellv. Vorsitzende Sandra Strüwing nicht mehr aktiv. Die Mitglieder haben wir insoweit entschädigt, als auf die anstehende Erhebung der Mitglieds-Jahresbeitrages 2021 verzichtet wurde.

## Presseclub Karlsruhe

### Ruhige Zeiten

Von Irmgard Duttenhofer

Bislang mussten wir nur einen Termin ausfallen lassen. Wir waren zum Gespräch in einem regionalen Fernsehsender (Baden TV) verabredet. Ein Presseclub-interner Live-Chat war nur mäßig besucht, aber interessant. Die Pressesprecher erzählten von ihrer Arbeit, den Bedingungen, den Corona-Auswirkungen. Das werden wir Face to Face nochmals anbieten. Zuerst aber wollen wir unsere Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen nachholen. Das hat Prio 1.

## PresseClub Regensburg

### „Carpe diem“ in kommunikationsarmen Zeiten

Von Ludwig Faust

In Regensburg hat sich der Umgang mit der digitalen Technik eingespielt. Nach anfänglichem Fremdeln mit Kamera und Mikrophon haben wir seit Dezember letzten Jahres fünf interessante Gespräche mit wachsender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Drei Gäste, die eigentlich auf der Bühne zuhause sind und die in den Tagen vor Weihnachten eigentlich gar keine Zeit für Diskussionsabende gehabt hätten, machten den Anfang. **Steffi Denk**, Sängerin, Schauspielerin und Publikumsliebbling, **Undine Schneider**, Film- und Theater-Schauspielerin und Turm-Theater-Macherin, sowie **Alex Bolland**, Kultur- und Konzertveranstalter, zeigten Gefühle und Perspektiven ihrer staatlich verordneten Auftrittsverbote.

„Amerika unter neuer Führung“ - die Wahl von Joe Biden zum neuen Präsidenten bescherte dem Club ein Highlight. Wir schalteten zu **Geoffrey Bonosevich**, geboren in Wannamassa, New Jersey und beschäftigt bei Vitesco Technologies/Continental/Siemens VDO in Regensburg, **Mike Dowling**, geboren in New York und Inhaber des Lehrstuhls für Innovations- und Technologiemanagement an der Universität Regensburg, sowie - live aus den USA - **Vera Pardee**, geboren in Bad Sooden-Allendorf, Hessen, und seit ihrer Jugend in den USA. Derzeit lebt sie in Berkeley und arbeitet dort als Rechtsanwältin beim Sierra Club, Amerikas größter Umweltschutzorganisation. Ihre Ausführungen und Prognosen stimmten nachdenklich und optimistisch zugleich.

Regensburg Oberbürgermeisterin **Gertrud Maltz-Schwarzfischer** (SPD) brachte die Mitglieder wieder zurück auf heimisches Terrain und zurück in die Gegenwart. In selbiger erwartet das eigentlich sehr verwöhnte Regensburg zunächst ein finanzielles Desaster. IHK-Hauptgeschäftsführer **Dr. Jürgen Helmes**, hatte für den ostbayerischen Raum in Bezug auf die wirtschaftlichen Perspektiven auch keine allzu guten Neuigkeiten.

Zurück auf bayerischem Hoheitsgebiet gaben sich der neue bayerische Gesundheitsminister **Klaus Holetschek** die Ehre und Mitte März der Bayerische Finanzminister **Alber Füracker**.

Da unsere Clubräume im Zentrum des Welterbe Regensburg derzeit ungenutzt sind, haben wir kräftig renoviert, Geräte ausgetauscht und das Mobiliar ergänzt. Wir sind also für die Öffnung bestens gerüstet.

Wir überlegen jetzt, die Online-Übertragung auch der Präsenzveranstaltungen zu einer Dauereinrichtung zu machen. Damit können wir zu unseren Gesprächen prominente Gäste zusätzlich ohne lange Anreisen einladen und gleichzeitig allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, unsere Angebote ohne Präsenz zu verfolgen.



Künstler und Konzertveranstalter - in Not durch ein mehr oder weniger komplettes Berufsverbot - war ein Thema, bei dem die Sängerin Steffi Denk (oben), der Konzertveranstalter Alex Bolland und die Schauspielerin und Theaterleiterin Undine Schneider ihre Situation schilderten. Viele Mitgliedern des Presseclubs Regensburg verfolgten das Gespräch, das von Vorstandsmitglied Harry Landauer moderiert wurde, mit großem Interesse.  
Fotos: Michael Scheiner



## PresseClub Ingolstadt

### Zurück zu alter Stärke

Von Susanne Ehrnthaler



Susanne Ehrnthaler ist Vorsitzende und treibende Kraft für den Neustart des PresseClubs Ingolstadt.

Wir freuen uns im Forum Deutscher PressClubs seit Februar 2021 dabei zu sein. Seit 1997 verstehen wir uns als eine unabhängige, neutrale Vereinigung von Journalisten, Medienschaffenden und Öffentlichkeitsarbeitern. Wir bilden eine Plattform für Kommunikation und Diskussion. Veranstaltungen zu aktuellen Themen bieten Informationen aus erster Hand. Der Vorstand war während der letzten Monate nicht untätig, wir haben auf digitale Sitzungen geschaltet und in Richtung Zukunft des PresseClubs geplant.

Zunächst darf ich Sie, auch im Namen meiner Vorstandskollegen\*innen einladen, unsere neu gestaltete Website zu besuchen: [www.presseclub-ingolstadt.de](http://www.presseclub-ingolstadt.de). Wir sind mit unseren virtuellen „Kamingesprächen“ im März dieses Jahres gestartet und freuen uns auf unsere Gesprächspartner.

#### Hier ein paar Beispiele aus unserem Programm:

*Politische Bildung und politische Mitsprache gehören zusammen.* Eine fundierte politische Bildung in Verbindung mit wirkungsvollen Beteiligungsmöglichkeiten trägt dazu bei, junge Menschen für die Demokratie zu gewinnen und zu befähigen.

*Unsere Region im Corona-Wechselbad/Erwartungen zur IHK-Wahl 2021*

Wie sind die Erwartungen für die IHK-Wahl hinsichtlich der Corona geprägten wirtschaftspolitischen Ausrichtung und der Aufgaben sowie des Haushaltes der IHK?

*Webinarangebot Distance-Economy für die Mitglieder des PresseClubs Ingolstadt*

- durchgeführt von unserem Fördermitglied Auctores.

*Die neue Politik der Joe Biden-Regierung*

Angefragt für diesen Talk wurde Prof. Dr. Klaus Stüwe - Lehr-

stuhlinhaber - Vizepräsident und Leiter des ZFG der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.  
*Erfahrungen der bayerischen PresseClubs* mit Vertretern aus München, Augsburg, Regensburg und Nürnberg.  
*2021: Mit dem neuen Wahl-O-Mat ins Superwahljahr*  
Zum Superwahljahr 2021 erscheint der Wahl-O-Mat nicht nur in einem neuen Design, sondern mit ganz neuen Features.

## Presseclub Ostwestfalen-Lippe e.V.

### Aufgabe - kein Interesse und Akzeptanz der Medien

Von Reinhard Schwarz

Nein, wir sind nicht pleite. Dem vor zehn Jahren auf Anregung von Monica Weber-Nau hoffnungsfroh gegründeten Club mangelte es von Anfang an Interesse und Akzeptanz der lokalen Medien. Vielleicht interessiert es, warum es heute schwer ist, einen neu gegründeten Club ins Laufen zu bringen. Wir sind nie über zwanzig Mitglieder hinausgewachsen und das hat mehrere Gründe:

- Wir gründeten in einer Zeit, in der „Clubs“ nicht unbedingt als „hip“ angesehen werden;
- OWL ist ein relativ großes Gebiet, das von Teilnehmern



Dr. Reinhard Schwarz (rechts) bleibt dem Forum erhalten, trotz Aufgabe seines Clubs.

- Anreisezeiten bis zu zwei Stunden erfordert;
- Leitende Medienschaffende, die wir als Multiplikatoren zu ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gebraucht hätten, sind rar (Zwei beherrschende Tageszeitungen) und engagieren sich seit Jahren lieber im örtlich starken und traditionsreichen Industrie- und Handelsclub (über 800 Mitglieder)
- In Akquisitionsgesprächen mussten wir immer wieder hören, es gäbe sowieso zu viele Clubs, nun auch noch das;
- Es ist uns nicht gelungen, die über 70 Mitglieder des Bielefelder Pressestammtisches für den e.V. zu aktivieren. Man will sich weder zeitlich festlegen, noch Beiträge (90 Euro/



Preisübergabe an der Kennedybrücke: Horst Burbulla (l.) und Andreas Archut mit dem Bröckemännche des Clubs.

Foto: Benjamin Westhoff



- Jahr) berappen. Wir befinden uns in Ostwestfalen-Lippe, das liegt dicht neben Schottland, nicht etwa im Rheinland!
- Schließlich gab uns unser sich urplötzlich aufgelöst habender Schatzmeister den Rest, indem er - auch Verwalter von Website und Internetzugängen - alles ohne Vorwarnung löschte, abmeldete und sich irgendwohin verdrückte.

Was bleibt ist unser seit 1980 bestehender Pressestammtisch, der sich mit regelmäßigen Treffen und auch Veranstaltungen ganz gut hält. Die Teilnahme ist unverbindlich und „kostnix“! Der Stammtisch wird im Wesentlichen von mir durch regelmäßige Newsletter und Veranstaltungen zusammengehalten. Es gibt einen harten Kern innerhalb der Mitglieder, die Besucherzahlen schwanken von zehn bis 35. Wir finden es natürlich bedauerlich, dass wir den e.V. nicht fortsetzen können, obwohl er weiter Bestand hat. Um eventuelle hohe Kosten für die Auflösung zu vermeiden, haben wir einen Kniff angewendet: Ich habe den Rechtspfleger am Amtsgericht gebeten, dem Verein die Geschäftsfähigkeit zu entziehen. Das verursacht kaum Kosten, solange der Verein auf dem Papier bestehen bleibt. Was er tut. Wir, der harte Kern, werden unsere Energien vermehrt dem Bielefelder Pressestammtisch (der jetzt Presseclub OWL ohne e.V. heißt) zukommen lassen. Da gib's sogar Mitglieder, die eine Stunde Anreisezeit per Bahn in Kauf nehmen.

## Bonner Medienclub

### „Get together“ geht auch am Bildschirm

Von Andreas Archut

Die Corona-Pandemie hat den Bonner Medien-Club zu einer Premiere gezwungen: Erstmals fand der traditionelle Neujahrsempfang online statt und nicht, wie sonst üblich, im Funkhaus der Deutschen Welle. Dem Publikumsinteresse tat das keinen Abbruch – im Gegenteil: In einer Liveschaltung begrüßte Vorsitzender Dr. Andreas Archut mehrere hundert Gäste, darunter auch Oberbürgermeisterin Katja Dörner, Landrat Sebastian Schuster und den neuen Polizeipräsidenten Frank Hoever. Rund 300 Personen loggten sich im Laufe des Abends in die virtuelle Plattform „Venuess“ ein. Dort konnten sie im Foyer den Reden lauschen und sich das Video von der Preisübergabe am Vormittag und die fulminante Laudatio des Duos infernale des Pantheon-Theaters Bonn, Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz Littmann und Hermann Schwaderlappen vom Heimatverein Rhenania Bonn, anschauen. Das Bröckemännche erhielt der Bonner Unternehmer und Oscar-Preisträger Horst Burbulla, der sich mit dem von ihm geplanten Veranstaltungsturm Aire in der Bonner Rheinaue einen Namen, Fans und viele Gegner gemacht hat. BMC-Vorsitzender Archut bescheinigte ihm Mut und Durchhaltevermögen: „Preisträger Horst Burbulla polarisiert, aber genau das qualifiziert ja einen Träger des Bröckemännchens - dass er sich auch gegen Widerstände für etwas einsetzt, das nicht unbedingt allen gefallen muss.“ Der besondere Clou des Abends war aber der anschließende Empfang, auf den die Besucher auch im Virtuellen nicht verzichten mussten. Eine Videokonferenz-Software erlaubte den Austausch in Bild und Ton in kleinen, wechselnden Gruppen. So konnten alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft werden. Den Mitschnitt des Neujahrsempfangs kann man auf der Facebook-Seite des Clubs noch einmal anschauen.

# Vernetzung deutscher Presseclubs

**Unter dem „FORUM DEUTSCHER PRESSECLUBS“ haben Presseclubs aus allen Bundesländern eine Informations- und Kommunikationsplattform gegründet.**

Auf Initiative von Monica Fröhder, ehemals Geschäftsführerin des Frankfurter Presseclubs, haben sich 2002 und 2003 erstmals die Vorstände in der Main-Metropole getroffen, um die Weichen für die Gründung des Forums zu stellen. 2004 haben sich die Vertreter von 16 Presseclubs in Berlin getroffen. Sie haben Grundsätze für eine Zusammenarbeit formuliert und sich für den Namen entschieden.

Die Arbeit und Aktivitäten des Forums orientieren sich an der Prämisse „Wahrung journalistischer Qualität“ und an den ethischen Grundsätzen des Journalismus. Die Teilnehmer tauschen ihre Erfahrungen aus, fördern die Vernetzung der einzelnen Clubs und intensivieren die Kommunikation unter den Mitgliedern.

Die Mitglieder aller teilnehmenden Clubs haben die Möglichkeit, an Veranstaltungen aller Forumsmitglieder nach Anmeldung teilzunehmen. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Satzungen und Gepflogenheiten eine solche Teilnahme zulassen.

## ANSCHRIFT UND IMPRESSUM

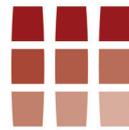
Herausgeber:  
Forum Deutscher PresseClubs  
c/o Presseclub Nürnberg e.V.  
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 80 04 - 2 00  
Telefax: 09 11 / 80 04 - 2 01

**Ansprechpartner:**  
Dieter Barth  
barth@wbg.nuernberg.de

Redaktionsleitung: Dr. Reinhard Schwarz  
Produktion: faust | omonskey KG kommunikation  
Grafik/Layout: Sebastian Franz, Dipl.-Designer (FH)



TRAUM UND WIRKLICHKEIT  
HERZLICHE CORONAGRÜSSE AUS REGENSBURG



**FORUM**  
Deutscher PresseClubs

**Presseclub Augsburg e.V.**  
[www.presseclub-augsburg.de](http://www.presseclub-augsburg.de)

**Berliner Presse Club**  
[www.berliner-presse-club.de](http://www.berliner-presse-club.de)

**PresseClub Baden-Baden e.V.**  
[www.presseclub-baden-baden.de](http://www.presseclub-baden-baden.de)

**Bonner Medien-Club**  
[www.bonner-medienclub.de](http://www.bonner-medienclub.de)

**Bremer Presse-Club e.V.**  
[www.bremerpresseclub.de](http://www.bremerpresseclub.de)

**Presseclub Bremerhaven-  
Unterweser e.V.**  
[www.presseclub-bremerhaven.de](http://www.presseclub-bremerhaven.de)

**Presseclub Darmstadt**  
[www.presseclub-da.de](http://www.presseclub-da.de)

**Presseclub Dresden**  
[www.presseclub-dresden.de](http://www.presseclub-dresden.de)

**Frankfurter PresseClub e.V.**  
[www.frankfurterpresseclub.de](http://www.frankfurterpresseclub.de)

**Presseclub Ingolstadt**  
[www.presseclub-ingolstadt.de](http://www.presseclub-ingolstadt.de)

**PresseClub Karlsruhe e.V.**  
[www.presseclub-karlsruhe.com](http://www.presseclub-karlsruhe.com)

**Presseclub Kassel e.V.**  
[www.presseclub-kassel.de](http://www.presseclub-kassel.de)

**Kölner Presseclub e.V.**  
[www.koelner-presseclub.de](http://www.koelner-presseclub.de)

**Presseclub Magdeburg e.V.**  
[www.presseclub-magdeburg.de](http://www.presseclub-magdeburg.de)

**Presseclub Mainz e.V.**  
[www.presseclub-mainz.de](http://www.presseclub-mainz.de)

**Märkischer Presse- und  
Wirtschaftsclub e.V. (Berlin)**  
[www.mpwberlin.de](http://www.mpwberlin.de)

**Mitteldeutscher Presseclub  
zu Leipzig e.V.**  
[www.mitteldeutscher-presseclub.de](http://www.mitteldeutscher-presseclub.de)

**PresseClub München e.V.**  
[www.presseclub-muenchen.de](http://www.presseclub-muenchen.de)

**Presseclub Nürnberg e.V.**  
[www.presseclubnuernberg.de](http://www.presseclubnuernberg.de)

**Presseclub Ingolstadt**  
[www.presseclub-ingolstadt.de](http://www.presseclub-ingolstadt.de)

**PresseClub Regensburg e.V.**  
[www.presseclub-regensburg.de](http://www.presseclub-regensburg.de)

**Presseclub Saar e.V.**  
[www.presseclub-saar.de](http://www.presseclub-saar.de)

**Presse & MedienClub  
Südbaden e.V.**  
[www.presse-und-medienclub-suedbaden.de](http://www.presse-und-medienclub-suedbaden.de)

**Presseclub Wiesbaden**  
[www.pcwiesbaden.de](http://www.pcwiesbaden.de)